Qualifizierter mit Flüchtlingen arbeiten

Leitung der Gesamtreihe
Jean Felix Belinga Belinga (ZÖ)
Merhawit Desta (DiCV Limburg)
Hildegund Niebch (DWHN)
Konrad Rüssel (HFR)
Timmo Scherenberg (HFR)
Andreas Schwantner (AI)
Dr. Kerstin Wierse (AI)

Anmeldung
Zentrum Ökumene
Frau Irene Shehata
Praunheimer Landstraße
60488 Frankfurt
Tel.: 069 – 97651841 Fax: 069 – 97651819
irene.shehata@zoe-ekhn.de

Bitte benutzen Sie die beiliegende Anmeldekarte.
Eine Anmeldebestätigung erfolgt nicht.

⇒ **Anmeldeschluss: 16. November 2009**

Bei Verhinderung bitten wir um möglichst frühzeitige Benachrichtigung des Zentrums Ökumene. Bei unentschuldigtem Fernbleiben müssen wir 50% des Teilnahmebeitrages in Rechnung stellen.

Falls die Zahl der Teilnehmenden schon vor dem Anmeldeschluss überschritten ist, müssen Sie mit einer Absage rechnen. Wir bitten um Verständnis.

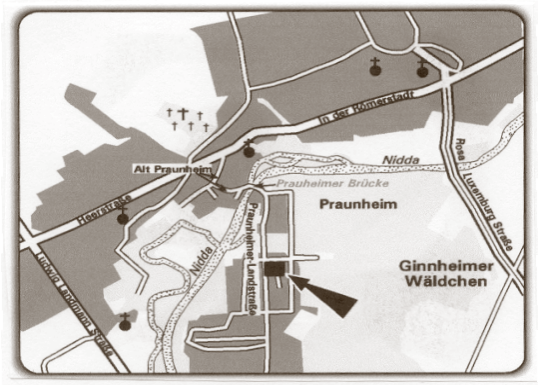
TeilnehmerInnen: max. 40 TeilnehmerInnen -
ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiter/innen der Flüchtlingshilfe, Mitarbeiter/innen von Behörden wie Ausländerämtern, Sozialämtern und Rechtsanwälte etc.

Kosten
€ 30 inkl. Verpflegung
€ 15 mit Ermäßigung (auf Anfrage)
Für ein Skript entstehen evt. Zusatzkosten von 3 – 5 €

GEFÖRDERT MIT MITTELN DES EUROPÄISCHEN FLÜCHTLINGSFONDS

UNO-Flüchtlingshilfe
Mut für Menschen

Anreise zum Zentrum Ökumene



■ mit der Bahn (vom Hauptbahnhof ca. 35 Minuten):

Vom Hauptbahnhof mit den S-Bahnen bis zur Hauptwache. Von dort mit der U-Bahn U7 bis Hausen (Endstation); weiter mit den Bussen 72 oder 73 bis Haltestelle Pflanzländer /2. Station). Dann 150 m in Fahrtrichtung des Busses weitergehen. Auf der rechten Seite liegt das Zentrum Ökumene.

■ mit dem PKW:

Am Nordwestkreuz Frankfurt fahren Sie auf die A66, Richtung Frankfurt-Miquelallee. Nehmen Sie die erste Abfahrt „Praunheim“ und biegen rechts in die Ludwig-Landmann-Straße ein. Folgen Sie ihr (parallel zur U-Bahn) bis zur Heerstraße und biegen dann rechts in die Heerstraße ein. Folgen Sie der Heerstraße ca. 1 km. Nach der Bushaltestelle „Alt Praunheim/Krankenhaus Nordwest“ biegen Sie scharf rechts ab und überqueren die Praunheimer Brücke. Hinter der Brücke folgen Sie der Vorfahrtsstraße, jetzt „Praunheimer Landstraße“. Nach ca. 200 m liegt links das Zentrum Ökumene.
Parkmöglichkeiten vorhanden.

Qualifizierter

Fortbildungsreihe 2009
für ehrenamtliche und hauptamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Flüchtlingsarbeit

Bleibe-Recht

Praxis und Perspektiven der Altfallregelung nach §§ 104a, 104b AufenthG

Montag, 23. November 2009
von 9:00 bis 16:30 Uhr
im Zentrum Ökumene, Frankfurt

Veranstalter

Amnesty International
Caritasverband für die Diözese Limburg e.V.
Diakonisches Werk in Hessen und Nassau e.V.
Hessischer Flüchtlingsrat
Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport
Rechtshilfekomitee Frankfurt
Zentrum Ökumene der EKHN

Qualifizierter

Bleibe-Recht

Praxis und Perspektiven der Altfallregelung nach §§ 104a, 104b AufenthG

Mit dem Innenministerkonferenz-Beschluss vom November 2006 und der gesetzlichen Altfallregelung von August 2007 sollten bis zu 100.000 geduldeten Menschen, die sich bereits länger als 6 bzw. 8 Jahren in Deutschland aufhielten unter bestimmten Voraussetzungen eine Bleibe-Perspektive eröffnet werden.

Bundesweit sind es bis zum 30. Juni 2009 35.128 Personen, die eine „Aufenthaltserlaubnis auf Probe“ haben; in Hessen sind es ca. 2.500 (Stand 30.09.2009). Darüber hinaus wurde aufgrund der IMK-Bleiberechtsregelung bundesweit noch mindestens 25.000 Menschen eine Aufenthaltserlaubnis erteilt, in Hessen sind dies ungefähr 3000 Personen.

Wenn der Personenkreis, der unter die gesetzliche Altfallregelung fällt, bis zum 31. Dezember 2009 nicht nachweisen kann, dass der Lebensunterhalt überwiegend eigenständig durch Erwerbstätigkeit gesichert wird, muss ihm nach der gesetzlichen Konzeption, danach eine Duldung erteilt werden.

Im Rahmen unserer Fortbildung soll die derzeitige Umsetzung in Hessen genauso diskutiert werden, wie die Aussagen im aktuellen Koalitionsvertrag zwischen CDU, CSU und FDP.

mit Flüchtlingen arbeiten

Darin heißt es zum Thema Bleiberechtsregelung:

„Hinsichtlich der gesetzlichen Altfallregelung sind wir uns einig, dass vor dem Hintergrund der momentanen wirtschaftlichen Rahmenbedingungen Handlungsbedarf in Bezug auf diejenigen Inhaber einer Aufenthaltserlaubnis „auf Probe“ besteht, die voraussichtlich die gesetzlichen Vorgaben zur Lebensunterhaltssicherung zum Jahresende verfehlen werden. Zeitgerecht wird eine angemessene Regelung gefunden werden.“

Einführen möchten wir das Seminar mit der Beschreibung der aktuellen Situation der Altfall- und Bleiberechtsregelung und den Möglichkeiten von Auslegungsspielräumen. Danach wollen wir „Knackpunkte“ der gesetzlichen Altfallregelung in Arbeitsgruppen thematisieren, die moderierend begleitet werden.

Am Nachmittag werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen mit einer Expertenrunde diskutiert.

Am Ende des Seminars wird der Frage nachgegangen, was getan werden kann, wenn der Antrag auf Aufenthaltserlaubnis nach der Altfall- bzw. Bleiberechtsregelung abgelehnt wurde.

Ein Skript wird zur Verfügung gestellt.

Mitwirkende:

Eugen Deterding, Diakonisches Werk Kurhessen-Waldeck
Tim Kliebe, Rechtsanwalt, Frankfurt, Rechtshilfekomitee Frankfurt
Thea Melzer, Leiterin der Ausländerbehörde des Main-Taunus-Kreises
Wilfried Schmäing, Ministerialdirigent Hessisches Ministerium des Inneren und für Sport
Dr. Dr. Paul Tiedemann, Richter am VG Frankfurt und Lehrbeauftragter der Uni Gießen
Andreas Lipsch, Interkultureller Beauftragter des DWHN und der EKHN

Qualifizierter

Tagungsablauf

9:00 Uhr Ankommen bei Tee und Kaffee

9:15 Uhr Begrüßung

9:30 Uhr Zwischen Bundestagswahl und Innenministerkonferenz
Die aktuelle Situation der Bleiberechtsregelung *Wilfried Schmäing*

Auslegungsspielräume nutzen
Welche Möglichkeiten eröffnen die Allgem. Verwaltungsvorschriften und die Erlasse anderer Bundesländer? *Tim Kliebe*

10:45 Uhr Kaffeepause

11:00 Uhr Umgang mit ausgewählten Problemlagen in Arbeitsgruppen

12:30 Uhr Mittagspause

13:30 Uhr Ergebnissicherung aus den AGs und Anfragen an die Expertenrunde:
Tim Kliebe
Thea Melzer
Wilfried Schmäing
Dr. Dr. Paul Tiedemann
Moderation: *Andreas Lipsch*

14:45 Uhr Kaffeepause

15:00 Uhr Was tun, wenn der Antrag auf eine AE abgelehnt wurde?
Möglichkeiten der Aufenthaltssicherung außerhalb der Bleiberechtsregelung
Härtefallkommission, Eugen Deterding DWKW
Ausländerrechtliche Alternativen (Vertreter von RHK und hfr)
Bleiberechtskampagne der Kirchen und von CV und DW (*Merhawit Desta*, *Hildegund Niebch)*

16:30 Uhr Ende